

Haushaltsrede

*Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Damen und Herren*

**Die Bürger für Herford werden dem vom Bürgermeister vorgelegten Doppelhaushalt zuzustimmen.**

Der Haushaltsentwurf setzt die Beschlüsse um, welche der Rat mit wechselnden Mehrheiten in der Vergangenheit beschlossen hat. Es ist daher demokratisch, wenn man dem dafür erforderlichen Finanzbedarf zustimmt.

**Dem uns vorgelegten Haushaltsbegleitbeschluss können wir nicht zustimmen.**

Unsere Anregungen wurden von Herrn Even, dem Sprecher der Fraktionen, welche den Entwurf erarbeitet haben, nicht akzeptiert.

Insbesondere unser Vorschlag:

**Die Intarsien in der Pflasterung am Gehrenberg verbleiben in verkehrssicherer Form an den bisherigen Standorten**

wurde von ihm als indiskutabel abgelehnt.

Verwundert hat uns die Begründung, der zufolge die bisher gefassten Beschlüsse zur Überplanung dieser Flächen nicht mehr geändert werden können, weil das mit Mehrheit so beschlossen ist.

Hier stellt sich die Frage, ob das nur für unsere Anträge gilt, denn alle Positionen eines Haushaltsbegleitbeschlusses stellen Streichungen, Änderungen oder Ergänzungen von Beschlüssen des Rates-bzw. seiner Entscheidungsgremien dar.

**Wo bleibt da die Allzuständigkeit des Rates?**

# Nun zu einigen Positionen des Haushaltsbegleitbeschlusses

## Zu den Höhergruppierungen

Höhergruppierung von Leitungsstellen (Anlage I zur Ratsvorlage): Wird zur weiteren Beratung zurückgestellt. Eine Entscheidung ist für die nächste Sitzung des Rates vorgesehen.

Die Bürger für Herford sehen die Ratsmitglieder in einer Arbeitgeberfunktion. Unbestritten sind Wertschätzung und Anerkennung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine Arbeitgeberpflicht.

**Warum trotz zweier Gutachten. Welchen den Anspruch der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter uneingeschränkt bestätigt, Ratsmitglieder ihre Pflicht auf Anerkennung nicht nachgekommen will, mag sich jeder, der heute so abstimmt, noch einmal überlegen**

**Unser Antrag auf Zustimmung wurde von Herrn Even abgelehnt.  
Das ist wahrlich Grüne Gesinnung.**

**Für die Fraktionen von SPD und Die Linke, welche sich bisher als Arbeitnehmerpartei bezeichnet haben, entsteht Erklärungsbedarf.**

## Zum ÖPNV

Der Erfolgsplan der Stadtverkehr Herford GmbH wird für die Jahre 2020ff. wie folgt verändert: • Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (Pos. 7) werden um 40 T€ mit der Zielsetzung erhöht, die Nutzung des ÖPNV insbesondere auch durch geeignete Marketingmaßnahmen zu unterstützen.

Natürlich sind alle Maßnahmen, welche den ÖPNV attraktiver machen zu begrüßen. Allerdings sind vorher noch Schularbeiten zu machen.

Wollen wir wirklich wie folgt werben:

*Lieber Eltern mit Kinderwagen und sehr geehrte Menschen mit Gehilfen und Rollstühlen.*

*Benutzen Sie die Busse, deren Taktzeiten nicht optimal sind und bleiben Sie bitte geduldig, wenn Sie nicht bei der ersten Fahrt mitgenommen werden können.*

*Während Sie dann im Regen stehen, können Sie ja die eingerichtete Hotline nutzen und erfahren, warum der Busfahrer Sie vorschriftsgemäss abweisen musste.*

*Wenn Sie dann wieder zu Hause sind und Ihre regenasse Kleidung trocknen können Sie darüber nachdenken, warum die Haushaltsmehrheit den Antrag der Bürger für Herford, zusätzliche Bushaltestellen mit Bedachung zu schaffen, abgelehnt hat.*

*Sicherlich akzeptieren Sie, dass es besser ist, über die Begrünung vorhandener Bushaltestellendächer zu diskutieren als zusätzliche zu bauen.*

## **Marketing ohne Produktoptimierung ist eine Mogelpackung**

### **Zum Fahrradverkehr**

Jahnstraße/Marienstraße, fahrradfreundliche Umgestaltung (neue Haushaltsposition): 100 T€ in 2020

Wer diese Straßen als Anlieger häufig begeht oder befährt, fragt sich nach der Sinnhaftigkeit

2. Zur Förderung der Leichtigkeit und Sicherheit des Radverkehrs und in Unterstützung des Landesziels eines 25%igen Radverkehrsanteils am Gesamtverkehr wird angestrebt, pro Jahr ca. 1 - 2 km Fahrradstraße zu errichten und eine Kreuzung/Ampelkreuzung/Kreisverkehr fahrradfreundlich umzugestalten

Hatten wir nicht beschlossen, die Fahrradstraße im Bereich der Vlothoer Straße als Probetrieb einzurichten und Erfahrungen zu sammeln?

Wer außer **dem** Antragsteller (ich wähle bewusst den Singular) verfügt über derart hellseherische Fähigkeiten und suggeriert für diesen Versuch, der auf dem Stiftberg ausprobiert werden soll, ein positives Ergebnis, welches berechtigt, **schon jetzt weitere Schritte zu beschließen?**

Vor 2022 werden, nach erfolgter Umsetzung frühestens Ende 2020 und einer einjährigen Testphase keine Ergebnisse vorliegen.,  
Im Haushalt 2022 kann darüber seriös beraten und beschlossen werden.

**Wahlkampfversprechen sollten seriös sein,  
sonst sind sie nur entlarvend.**

Das **Ziel**, den Anteil des Radverkehrs zu erhöhen,  
unterstützen wir uneingeschränkt, die **Maßnahmen** sollten sich jedoch an **Akzeptanz und Koexistenz** aller Verkehrsteilnehmer und nicht an Ideologischen Diktaten.

**Nur wenn Auto, Fahrrad und Fußgänger gemeinsam sicher  
gelenkt werden funktioniert ein nachhaltiger  
Individualverkehr.**

**Als letztes ein paar Worte zum OWL-Forum**

Gutachterkosten Kultur Theater/Stadtgarten-Schützenhof): 100 T€ in 2020
---

Wer ein Auto besitzt, welches in die Jahre gekommen ist, stellt Überlegungen an, ob es für ihn günstiger ist, es reparieren zu lassen oder ein anderes Fahrzeug zu kaufen. Er wird sich mit der Kenntnis der Reparaturkosten nicht begnügen.

Die Gründe für diesen „halb-garen“ Beschluss sind bekannt.

Nach unserer Auffassung ist das ein Schritt in die richtige Richtung, aber leider wird hier zu kurz gesprungen.

Unsere Fraktion wartet auf eine Gesamtbetrachtung wie folgt:

- Gegenüberstellung Kosten und Folgekosten für Neubau oder Renovierung für NWD und Theater getrennt
- Gegenüberstellung der Kosten und Folgekosten Realisierung eines Neubaus an den verschiedenen Standorten (Güterbahnhof, Janup oder Campusgelände)
- Prognose der zu erwartenden Zuwachsraten bei alle Varianten

**Es bleibt als abzuwarten, ob sich für diese nachhaltige und die Sicherung des gesamten Kulturangebotes in unserer Stadt unverzichtbare Betrachtungsweise durchsetzt.**

Lothar Wienböcker